



Jahresbericht 2016 der Stiftung Krebsforschung Schweiz

Seit über 25 Jahren fördert die Stiftung Krebsforschung Schweiz Forschungsprojekte, die zum Ziel haben, die Überlebenschancen und die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit Krebs zu verbessern. Dank diesen Anstrengungen sind glücklicherweise beachtliche Fortschritte in der Behandlung zu verzeichnen. Doch über diese Fortschritte hinaus drängen zunehmend auch andere Fragen in den Vordergrund: Erhalten die Krebsbetroffenen die Behandlung, die sie sich wünschen – und wird sie korrekt durchgeführt? Solche Fragen sind Gegenstand der Versorgungsforschung. Einer Forschungsrichtung, die in der Schweiz lange vernachlässigt worden ist – aber mit einem im Jahr 2016 gestarteten fünfjährigen Förderprogramm gestärkt werden soll.

Der Jahresbericht präsentiert des Weiteren Auszüge aus der Jahresrechnung und vier beispielhafte Forschungsprojekte, in denen es etwa um die Entwicklung von Nanobehältern zur zielgerichteten Bekämpfung von Leukämiezellen geht. Vorgestellt wird auch ein Projekt, das untersucht, ob sich mit einem speziellen Trainingsprogramm für Kinder nach einer Krebserkrankung Langzeitschäden vermeiden lassen.

Im Jahr 2016 förderte die Stiftung Krebsforschung Schweiz insgesamt 100 verschiedene Forschungsvorhaben mit einem Gesamtbetrag von 18,8 Millionen Franken. Ermöglicht wird diese Forschungsförderungstätigkeit von allen Spenderinnen und Spendern, denen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung grosser Dank gebührt.



Rapport annuel 2016 de la fondation Recherche suisse contre le cancer

Depuis plus de 25 ans, la fondation Recherche suisse contre le cancer encourage des projets scientifiques qui poursuivent l'objectif d'améliorer les chances de survie et la qualité de vie des personnes atteintes d'un cancer. Grâce à ces efforts, des progrès considérables ont heureusement été réalisés. Mais à part ces progrès, d'autres questions se posent de plus en plus souvent: les personnes atteintes d'un cancer reçoivent-elles le traitement qu'elles souhaitent, et ce traitement est-il réalisé correctement? De telles questions font l'objet de la recherche sur les services de santé, une branche de la recherche que la Suisse a longtemps négligée – mais qui sera renforcé par un programme spécifique mis au concours pour la première fois en 2016.

Le rapport annuel présente en outre un extrait des comptes annuels ainsi que quatre projets scientifiques exemplaires, qui s'occupent par exemple de développer des nanoconteneurs pour la lutte ciblée contre les cellules leucémiques. Y est également affiché un projet qui examine si un programme d'entraînement spécial pour les enfants survivants le cancer peut aider à éviter des séquelles à long terme.

En 2016, la fondation Recherche suisse contre le cancer a soutenu 100 projets pour un montant total de 18,8 millions de francs. Cette activité de promotion de recherche est seulement possible grâce aux donateurs, que nous remercions pour la confiance et le soutien qu'ils nous accordent.

(K)Ein Tabuthema: «Männliche Sexualität bei Krebs»

Die Broschüre «Männliche Sexualität bei Krebs» ist ab sofort in aktualisierter und erweiterter Version im Shop der Krebsliga bestellbar.

Vielen Menschen fällt es schwer, über ihre sexuellen Empfindungen zu sprechen. Manchmal fehlen einfach die passenden Worte dafür. So bleiben Fragen und Befürchtungen zur Sexualität unausgesprochen – erst recht, wenn eine Krebsdiagnose gestellt wird.

Zuwendung, Berührung und Sexualität gehören zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Die Sehnsucht nach Körperkontakt und Zärtlichkeit bleibt oftmals auch während der Therapien bestehen. Die Lust auf Geschlechtsverkehr hingegen kann durch die körperlichen und seelischen Strapazen gedämpft werden oder sogar verloren gehen. Vielleicht rückt zusätzlich die Frage ins Zentrum, ob ein Kinderwunsch noch erfüllt werden kann.

Die aktualisierte und erweiterte Broschüre lädt Betroffene ein, sich mit ihrer Sexualität zu befassen, das Gespräch mit ihrer Partnerin



oder ihrem Partner zu suchen und professionelle Hilfe zu beanspruchen. Sie zeigt die häufigsten krebsbedingten Beeinträchtigungen der männlichen Sexualität auf und schlägt Möglichkeiten vor, diesen Beeinträchtigungen zu begegnen. Sie macht betroffenen Männern Mut, das Tabu zu brechen und über ihre Schwierigkeiten, aber auch über ihre Bedürfnisse zu reden. Die Broschüre enthält zudem einen umfassenden Anhang, der zahlreiche Internetlinks, Buchtipps und Beratungsangebote zusammenfasst.

Die Broschüre «Männliche Sexualität bei Krebs» kann kostenlos im Shop der Krebsliga unter www.krebsliga.ch/shop bestellt oder heruntergeladen werden. Das Erscheinen der aktualisierten Broschüre in Französisch «Cancer et sexualité au masculin» ist für die zweite Jahreshälfte geplant.

Ebenfalls erhältlich ist die Broschüre «Weibliche Sexualität bei Krebs», welche dieselbe Thematik im Kontext krebserkrankter Frauen beleuchtet.



Fort- und Weiterbildungen der Krebsliga Schweiz

Formation continue de la Ligue suisse contre le cancer

CAS «Interprofessionelle Weiterbildung in Psychoonkologie» 2016–2018	
Einzel-Workshops	
15.6.2017 Inselspital, Bern	Vormittag: Coping, Lebensqualität (kognitive Störungen, Umgang mit Persönlichkeitsveränderungen) Nachmittag: Sexualität leben mit Krebs
14.9.2017 Haus der Krebsliga Schweiz	Nachmittag: Onkologische Rehabilitation
19.10.2017 Inselspital Bern	Vormittag: Gastrointestinale Tumoren Nachmittag: Hirntumoren
16.11.2017 Inselspital	Ganzer Tag: Die vergessene Minderheit - Kinder krebserkrankter Eltern, Kommunikation mit betroffenen Kindern
18.01.2018 Inselspital Bern	Vormittag: Komplementär-medicinische Behandlung Nutzen und Grenzen Nachmittag: Palliative Care – Sterbebegleitung
15.02.2018 Inselspital	Ganzer Tag: Differenzierung psychische Störung vs. normale Belastungsreaktion (Angst, Depression, Trauer, Suizidalität)
15.03.2018: Haus der Krebsliga Schweiz	Nachmittag: Betreuung terminaler Patientinnen und Patienten
Weitere Einzel-Workshops siehe unter www.krebsliga.ch/de/fachpersonen/psychoonkologie/einzel_workshops Information und Anmeldung: Krebsliga Schweiz, Psychoonkologie Kurs, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 389 93 27, psychoonkologie@krebsliga.ch , www.krebsliga.ch/de/fachpersonen/psychoonkologie/einzel_workshops	

Fort- und Weiterbildungen der Krebsliga Schweiz – Formation continue de la Ligue suisse contre le cancer	
«Kommunikationstraining»	<p>Seminar für Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachleute von Krebskranken</p> <ul style="list-style-type: none"> Nr. 154: 15.–16.6.2017, Olten Nr. 155: 2.–3.11.2017, Olten <p>Das Seminar wird von der SGMO für den FMH-Titel Onkologie gemäss Weiterbildungsstatut akzeptiert. Diverse medizinische Fachgesellschaften vergeben Fortbildungspunkte /Credits.</p> <p>Information und Anmeldung: Krebsliga Schweiz, CST-Kurse, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 389 93 27, kurse-cst@krebsliga.ch, www.krebsliga.ch/cst_d</p>
«Kommunikationstraining»	<p>Neues Trainingsseminar für pädiatrische Onkologen und Onkologiepflegende</p> <p>Die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie, sowie die Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe anerkennt das Seminar mit 12 Creditpunkten als fachspezifische Kernfortbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> Nr. 605: Im November 2017, Basel <p>Information und Anmeldung: Krebsliga Schweiz, CST-Kurse, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 389 93 27, kurse-cst@krebsliga.ch, www.krebsliga.ch/cst_d</p>
«Mieux communiquer»	<p>Séminaire pour médecins et personnel infirmier en oncologie</p> <p>Ce cours est destiné à des personnes expérimentées travaillant en oncologie, et souhaitant perfectionner leurs connaissances en techniques de communication.</p> <ul style="list-style-type: none"> No. 234: 28.–29.3.2017, Jongny VD No. 235: 30.11.–1.12.2017, Jongny VD <p>Ce séminaire est reconnu par la SSOM pour le titre FMH en oncologie, en accord avec les statuts régissant la formation continue. Différentes sociétés médicales reconnaissent ce séminaire et lui octroient des crédits de formation continue.</p> <p>Information et inscription: Ligue suisse contre le cancer, cours-cst, case postale, 3001 Berne, tél. 031 389 93 27, cours-cst@liguecancer.ch, www.liguecancer.ch/cst_f</p>
«Migliorare la comunicazione»	<p>Corso per medici e personale infermieristico operanti in ambito oncologico</p> <p>Il seminario è riconosciuto dalla SSMO per il titolo in oncologia in base al nuovo statuto per la formazione permanente. Per l'aggiornamento continuo, diverse società svizzere di medicina riconoscono questo corso con crediti.</p> <ul style="list-style-type: none"> No. 316: 26.–27.10.2017 à Lugano o Bellinzona <p>Informazioni e iscrizione: Lega svizzera contro il cancro, corsi-cst, casella postale, 3001 Berna, telefono 031 389 93 27, corsi-cst@legacancro.ch, www.legacancro.ch/cst_i</p>